

31.05.2008

Antrag

Stiftung Bürgerwaisenhaus - Aktiv für junge Menschen

Die Stiftungskommission empfiehlt dem Hauptausschuss zu beschließen:

1. Die Stiftung Bürgerwaisenhaus wird beauftragt, einen Preis „Jugend schafft Zukunft“ zur Anerkennung ehrenamtlichen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit auszuloben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Förderrichtlinien zu entwickeln, auf deren Basis zu jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkten geeignete Stiftungsprojekte ausgewählt werden.
3. Die Stiftung Bürgerwaisenhaus wird beauftragt, unter Einbeziehung der Bezirksschülervertretung und des Jugendrates die geeigneten Projekte auszuwählen und der Stiftungskommission vorzuschlagen.
4. Hierfür werden über die jeweiligen Wirtschaftspläne der Stiftung Bürgerwaisenhaus in den Jahren 2009, 2010 und 2011 jeweils bis zu 40.000 Euro bereitgestellt.

Begründung:

Die in der Vorlage V/0327/2008 dargelegten Perspektiven der Weiterentwicklung der Stiftung Bürgerwaisenhaus auf der Basis des Antrags der Ratsfraktionen von CDU und FDP sollen aufgegriffen und unverzüglich zur Umsetzung gebracht werden.

Die Verleihung des Preises „Jugend schafft Zukunft“ dient der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus soll er beispielhafte Projekte würdigen. Die Stiftung Bürgerwaisenhaus übernimmt die konzeptionelle Ausgestaltung des Preises „Jugend schafft Zukunft“ und lobt den Preis aus. Dieser Preis soll ein Element des künftigen Stiftungshandelns sein.

Neben diesem Ehrenamtspreis soll das Stiftungshandeln aber auch in Projekten sichtbar und wirksam werden. Die geförderten Projekte sollen jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkten zugeordnet werden, um auch auf diese Weise dem Stiftungswirken Profil geben zu können. Als Schwerpunkte sind die in der Vorlage genannten Schwerpunkte wie zum Beispiel Stärkung der Mitverantwortung /

Eigenverantwortung bei Kindern und Jugendlichen, interkulturelle Arbeit oder Dialog der Generationen sehr gut geeignet. In diesem Sinne sind Förderrichtlinien zu entwickeln, auf deren Basis der Stiftungskommission einzelne Projekte zur Realisierung vorgeschlagen werden. Die Stiftung Bürgerwaisenhaus soll sowohl die Bezirksschülerversammlung als auch den Jugendrat in die Auswahl der Projektvorschläge einbeziehen.

Zunächst soll für die kommenden drei Jahre ein Fördervolumen von 40.000 Euro pro Jahr bereitgestellt werden.

Aufgrund der Beratungskette ist eine Information des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie erst im Nachhinein möglich. Die Verwaltung wird gebeten den Ausschuss zu informieren und ins weitere Verfahren einzubeziehen.

Josef Rickfelder
CDU-Fraktion

Hartmut Viehoff
FDP-Fraktion